



Presseinformation

Nr. 032/2010

Kiel, Dienstag, 2. Februar 2010

Bildung/G 8

Cornelia Conrad: Möglichst schnell Maßnahmen ergreifen, um die Belastung der Kinder zu senken

Zur Diskussion über die Arbeitsbelastung der G8-Schülerinnen und -Schüler an Gymnasien sagte die bildungspolitische Sprecherin der FDP-Landtagsfraktion, **Cornelia Conrad**:

„Wir können nicht länger tatenlos zusehen, wie unseren Kindern jegliche Möglichkeit der freien Persönlichkeitsentfaltung genommen wird.“ Angesichts einer massiven Welle von Elternprotesten gegen die hohe Arbeitsbelastung der Schülerinnen und Schüler bei G 8 fordert die bildungspolitische Sprecherin der FDP-Landtagsfraktion ein Umdenken. Nun sei zwingend notwendig, über zeitnahe und leicht umsetzbare Maßnahmen nachzudenken, um den Druck auf die jungen Menschen zu verringern. Cornelia Conrad bittet daher das Bildungsministerium zu prüfen, ob nicht bereits zum Schuljahr 2010/2011 die Wiedereinführung von G 9 in Schulversuchen ermöglicht werden kann. „Bei dem offenbar dringenden Bedarf sollte hier ein Ventil geöffnet werden können.“ Überdies sollten Schulkinder, die im Sommer 2010 noch unter den G8-Bedingungen beginnen, im darauf folgenden Schuljahr die Möglichkeit erhalten, auf G9 zu wechseln - für den Fall, dass beide Varianten vor Ort angeboten werden, regte Cornelia Conrad an.

Wolfgang Kubicki, MdL
Vorsitzender

Katharina Loedige, MdL
Stellvertretende Vorsitzende

Günther Hildebrand, MdL
Parlamentarischer Geschäftsführer

www.fdp-sh.de